

Schlossverein holt riesigen Chor samt Orgel in die weihnachtliche Kulturscheune

Taucha. Schummriges Licht und Tannengrün verwandelte am Freitag die Kulturscheune des Schlosses in einen romantischen Weihnachtsmarkt.

Spinnräder drehen sich, Töpferwaren werden angeboten und der 15-jährige Sascha Richter zeigt, wie aus tausenden Metallringen ein Kettenhemd entsteht. Hortkinder des

Tauchschen Spielhauses und die Pfadfinder singen Lieder zum Advent und werden dafür vom Weihnachtsmann belohnt. Nebenan bestaunen Kinder die dampfende Modelleisenbahn, die ihre Runden ebenso gemütlich dreht, wie die Pferde auf dem Schlosshof. Und plötzlich erklingt eine Orgel. Sie begleitet den über 60

Mann starken Chor der Neupostolischen Kirche. „Vor drei Jahren konnte man in der Scheune noch in den Himmel blicken. Wenn mir damals einer gesagt hätte, dass hier ein Bachpreludium erklingt, hätte ich gesagt, der spinnt“, ist Schlossvereinschef Dieter Naldolski begeistert. Genauso, wie die vielen Besucher. *cawu*



In der stimmungsvoll geschmückten Kulturscheune lauschten die Besucher dem Neupostolischen Kirchenchor. Fotos: Carolin Wundke



Birgit Rosch zeigte an ihrem Webstuhl das alte Handwerk.